

# Arbeitshilfe: Was macht das Leben lebenswert?



## Ziel

Ziel der Aktion ist es, sich in einem Schreibgespräch Gedanken darüber zu machen, was das Leben lebenswert macht und diese Themen mit den Bereichen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie und Soziales) gezielt zu verknüpfen. Die Verflechtungen zwischen Lebensstil und Nachhaltigkeitsaspekten wird somit deutlich(er): Was ist mir wichtig im Leben? Was hat das zu tun mit dem Oberbegriff Ökologie, was mit Ökonomie, was mit Sozialem? Wie sehr ist mir das, was mir wichtig ist bewusst? Wie kann ich dieses in Bezug setzen zu Themen der Nachhaltigkeit? Gelten meine Vorstellungen für alle Menschen?

## Ort

Drinne und draußen

## Zielgruppe

Teilnehmende ab 10 Jahren; optimal für ältere Jugendliche ab 14 Jahren

## Dauer

30-60 Minuten bis hin zu einem halben Tag

## Vorbereitung

Stationen vorbereiten

## Material

- 3 Flipchartblätter
- 3 Pinnwände / Tesa-Krepp zum Aufhängen
- Moderationsstifte
- evtl. geeignete Hintergrundmusik

## Durchführung

Im Seminarraum werden drei Flipcharts in verschiedenen Ecken aufgehängt. Dort sind die drei Bereiche der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie und Soziales) als Überschriften dargestellt. Für Jüngere müssen die Begriffe greifbar beschrieben werden (Ökologie z.B. Umwelt & Natur).

Jede/r Teilnehmende hat während eines bestimmten Zeitraums nun die Gelegenheit, seine eigenen Gedanken, Kommentare und Stichwörter dazu aufzuschreiben: Was macht mein Leben lebenswert – was hat mein Lebensstil mit den Begriffen Ökologie, Ökonomie und Sozialem zu tun?

Herauskommen kann zum Beispiel, dass ein Engagement in der SMV (Schülermitverantwortung) mein Leben lebenswerter macht. Dass der / die Einzelne ökologische Themen in der Schule (Müllvermeidung etc.) ansprechen kann. Oder dass ein Lebensstil mit regionalen Produkten sowohl ökologische, ökonomische als auch soziale Konsequenzen hat.

## Anmerkung

Die Ergebnisse werden am Ende im Plenum vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Diese Übung eignet sich hervorragend als Teil einer größeren Einheit / eines Seminars: Wenn sich die Teilnehmenden bewusst geworden sind, was ihnen selbst im Leben wichtig ist und wie diese Themen mit den Bereichen der Nachhaltigkeit zusammenhängen – dann kann im nächsten Schritt gefragt werden, ob die eigenen Vorstellungen für alle Menschen gelten. Hier kann z.B. die Frage folgen nach dem, was in anderen Kulturen als wichtig und als lebenswert begriffen wird. (Verknüpfung mit dem Thema der Arbeitshilfe zum „Generationengespräch“ sowie mit der Arbeitshilfe „Wer besitzt wie viel“.)

Auch können die Grundlagen für ein lebenswertes Leben eine interessante Diskussion entstehen lassen:

Was kannst Du tun, um diese lebenswerten Punkte zu fördern und erhalten und gleichzeitig dabei klimafreundlich handeln?

---

## Variante

Statt die Stichworte am Flipchart aufzuschreiben, bekommen die Teilnehmenden eigenes Papier. Zur besseren Visualisierung wird die Gruppe in drei Teilgruppen aufgeteilt: jede/r setzt sich in eine Ecke zu einem Flipchart, auf dem die Oberthemen festgehalten sind.

---

## Über diese Arbeitshilfe

Diese Arbeitshilfe entstand im Rahmen des Projekts „**Nachhaltigkeit lernen – bayernweite Jubi Klimatage**“ der bayerischen Jugendbildungsstätten in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring. Alle Infos dazu: [www.jugendbildungsstaetten.de/projekte/jubi-klimatage/](http://www.jugendbildungsstaetten.de/projekte/jubi-klimatage/)

Sie haben Anmerkungen, um diese Arbeitshilfe noch zu optimieren: schicken Sie uns eine Mail an: [info@jugendbildungsstaetten.de](mailto:info@jugendbildungsstaetten.de)

---